

GOTTESDIENSTORDNUNG DER PFARRE LICHTENEGG

Sonntag, 19. April 2020 – Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit / Weißer Sonntag

Erste Lesung: Apostelgeschichte Kapitel 2, Verse 42-47

Zweite Lesung: I. Petrusbrief Kapitel 1, Verse 3-9

Evangelium: Johannes Kapitel 10, Verse 19-31

9:00 Als Live- Stream wird die Messe aus Lichtenegg übertragen unter
<https://player.twitch.tv/?channel=pfarrelichtenegg&enableExtensions=true&muted=false&player=popout&volume=0.91>

18:00 – 20:00 Eucharistische Anbetung

Montag, 20. April

Dienstag, 21. April

Mittwoch, 22. April 18:00 – 20:00 Eucharistische Anbetung

Donnerstag, 23. April

Freitag, 24. April 18:00 – 20:00 Eucharistische Anbetung

Samstag, 25. April

hl. Konrad, hl. Anselm

Kirchweihfest Stephansdom

hl. Adalbert, hl. Georg

hl. Fidelis

hl. Markus

Sonntag, 26. April 2020 – 3. Sonntag der Osterzeit

Erste Lesung: Apostelgeschichte Kapitel 2, Verse 22-33

Zweite Lesung: I. Petrusbrief Kapitel 1, Verse 17-21

Evangelium: Johannes Kapitel 21, Verse 1-14

9:00 [siehe oben bzw. auf der Homepage der Gemeinde Lichtenegg](#)

Mitteilungen:

-) **Danke** allen, die heuer bei den Osterfeierlichkeiten mitgewirkt haben: für die so schöne neue Osterkerze, das Arrangieren der Blumen, denen, die in der Karwoche und zu Ostern bei der Liturgie mitgewirkt, und auch den Livestream organisiert haben sowie für die vielen Dienste im Hintergrund. Danke der Freiwilligen Feuerwehr für ihren tollen Dienst bei der heurigen „Auferstehungsprozession“ durch die Rotten. Danke auch den so vielen aus unserer Gemeinde, die heuer gerne in die Kirche gekommen wären, aber aus gebotenen Gründen zu Hause die Liturgie mitgefeiert und heuer, wenn auch schweren Herzens, verzichtet haben. Wir hoffen sehr, dass es recht bald wieder möglich sein wird, die Kirche ohne schlechtes Gewissen besuchen und den Gottesdienst mitfeiern zu können.

-) Da der **Live-Stream** am Karfreitag und vor allem in der Osternacht von unserer Pfarrgemeinde sehr gut angenommen wurde, möchten wir nun weiterhin die Möglichkeit bieten, auch die nächsten **Sonntagsmessen aus unserer Pfarrkirche** mitzufeiern. Siehe www.lichtenegg.gv.at Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

-) Die **Zeitschrift „alle welt“** für die Monate Mai und Juni liegt am Schriftenstand auf.

Liebe Pfarrgemeinde! So schwer sich der gute Apostel Thomas mit dem Glauben zunächst tut, so sympathisch ist er uns heutigen Menschen auch. Thomas ist so wunderbar menschlich und kritisch. ER möchte selbst sehen, sich überzeugen, mit eigenen Augen wahrnehmen, er möchte mit seinen Händen begreifen - die Wundmale Jesu, sonst glaubt er nicht. In dieser seiner Haltung ist uns dieser Apostel einfach total verständlich, nicht nur den jungen, kritischen Menschen. Thomas, der am ersten Tag nach der Auferstehung gefehlt hat, bleibt nicht draußen. Er bleibt nicht fern, er ist nicht aus der Gemeinschaft ausgetreten. Er kommt eine Woche später, heute, und bekommt von Jesus eine neue

Chance. Jesus will auch zu ihm kommen und seinen Glauben stärken. Ja, so ist JESUS. Er gibt jedem Menschen immer wieder eine neue Chance. Er ist so geduldig mit mir und dir. Und: es ist die wichtigste Eigenschaft Gottes: Er ist einfach barmherzig; Er will, dass auch diejenigen, die noch draußen sind, zum Glauben kommen; auch diejenigen, die ihn nicht sehen. „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben“, sagt Er. Und die Menschheit wird Frieden finden, wenn sie sich zur Quelle der Barmherzigkeit hinwendet. Doch: Was heißt überhaupt glauben? Die einen glauben, dass das Wetter umschlägt - also glauben im Sinne, dass etwas mehr oder weniger wahrscheinlich ist: das ist der **Dass - Glaube**: Ich glaube, dass es eine höhere Macht gibt: so glauben doch ganz Viele, oder? Der christliche Glaube nun, der Glaube an unseren Gott ist vor allem ein **Du - Glaube**, etwas Persönliches. Glaube von Gott her verstanden, ist in erster Linie **Beziehung**: Ich glaube Dir, Gott! Ich sage meinem guten Freund: „Ich glaube dir, dass du recht hast, dass du zurecht auf Gott vertraust.“ Das Glaubensbekenntnis beginnt nicht: „Ich glaube, dass es einen Gott gibt“, sondern „Ich glaube an Gott“; Ja, Glauben ist Beziehung. Ein Beispiel: Ein Fallschirmspringer fragt vor dem Abflug einen Mitarbeiter: „Ist mein Fallschirm sicher gepackt?“ - Er antwortet: „Ääh, ich glaube schon“. Das ist ganz anders als wenn er seinen guten Freund fragt, der ihm antwortet: „Du kannst mir vertrauen; es passt alles“. Glaube ist also Vertrauen, Vertrauen im Sinne von Jesus, der ganz der Liebe Seines Vaters vertraut hat. Jesus, ich will Dir vertrauen, auch wenn ich nicht weiß, wie die ganze Coronageschichte weitergeht. Aber ich glaube Dir, ich vertraue Dir, Gott, dass Du uns beschützt und dass alles gut wird; und dass Du unseren Glauben stärkst! Was nun an uns liegt, fasst die 1. Lesung schön zusammen: dass wir festhalten sollen an dem, was uns die Apostel überliefert haben, am Glauben der Kirche, an der Hl. Schrift; dass wir festhalten an der Gemeinschaft, auch wenn wir uns derzeit kaum in der Kirche sehen können: wir bleiben verbunden. Ich breche jeden Tag das Brot für euch, das heißt, ich feiere jeden Tag in euren Anliegen die Hl. Messe. Und dass wir festhalten an den Gebeten - denn „Die Frucht des Gebets ist der Glaube.“ So wird in uns auch die Freude wiederkommen. Wir sehen Jesus wohl nicht, aber wir glauben an Ihn, und große Freude wird in uns einziehen, da wir das Ziel unseres Glaubens empfangen werden: unsere Rettung. Trotz der großen Prüfung unseres Glaubens, obwohl wir jetzt vielleicht noch betrübt sind; unser Glaube wird fester und fester und sich noch als wertvoller als Gold erweisen.